

Es informiert Sie	Heike Löber
Telefon (0202)	563 4928
Fax (0202)	563 8038
E-Mail	heike.loeber@stadt.wuppertal.de
Datum	04.12.2012

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0376/12) am 29.11.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat , Herr Arnold Norkowsky , Herr Günter Pott , Frau Maria Schürmann , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hans Bernd Engels , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Christoph Humburg , Frau Barbara Hüppe , Herr Jörg Slopianka ,

von der Verwaltung

Herr Harald Bayer , Frau Sandra Heinen, Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Stefan Kühn , Frau Bärbel Mittelmann , Herr Dr. Jörg Rieger , Herr Uwe Temme , Herr Markus Wilk ,

Schriftführerin

Heike Löber

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:27 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht erfolgte.

Frau Mahmoudi bittet für den Punkt Verschiedenes um mündlichen Bericht zu folgendem Thema:
- Erlass des Landes vom 19.11.2012 betr. Bildungs- und Teilhabepaket

Es gibt keine weiteren Anträge zur Tagesordnung.

Öffentlicher Teil

1 Bestellung einer Schriftführerin des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit
Vorlage: VO/0851/12

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 29.11.2012:

Der Ausschuss Soziales, Familie und Gesundheit bestellt die Verwaltungsangestellte Frau Heike Löber zur Schriftführerin des Ausschusses.
Einstimmigkeit.

2 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts incl. Kosten- und Finanzierungsplan
Vorlage: VO/0778/12

Beig. Dr. Kühn ergänzt die vorliegenden Informationen zum Projekt Nr. 2.4, Familien- und Begegnungshaus Wichlinghausen, und erklärt, der Ev. Jugendhilfeträger als Betreiber habe eine Betriebsgarantie für 20 Jahre geben müssen.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 29.11.2012:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts zu.

Einstimmigkeit.

3 Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten 2011
Vorlage: VO/0582/12

Entgegennahme ohne Beschluss.

4 Fortschreibung von Kennzahlen des Wuppertaler Familienberichtes, Kennzahlen 2007 - 2011
Vorlage: VO/0533/12

Beig. Dr. Kühn erläutert ergänzend zu den vorliegenden Angaben die Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung und der Offenen Ganztagsgrundschule betreffend.

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Kältekonzept für die Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0847/12

Beig. Dr. Kühn weist daraufhin, es seien nicht immer Spezialangebote (z. B. für Obdachlose) erforderlich, bereits bestehende Angebote wie die Wuppertaler Tafel seien auch im Zusammenhang der Versorgung der Menschen ohne Wohnung im Winter nutzbar.

Herr Stv. Norkowsky berichtet, durch den Artikel in der WZ hätten sich 4 Institutionen gemeldet, die das Projekt „Beratungsbus“ unterstützen wollten.

Entgegennahme ohne Beschluss.

6 Gesundheitsbericht 2012 "Einschulungsuntersuchungen in Wuppertal - Ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2011/2012"
Vorlage: VO/0853/12

Die Ausschussmitglieder regen an, die Vorlage auch in den Ausschuss für Schule und Bildung sowie den Jugendhilfeausschuss einzubringen.

Entgegennahme ohne Beschluss.

7 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen

Herr Engels fragt nach der Notwendigkeit von Brandschutz in Behinderten-Werkstätten; er bittet um verwaltungsinterne Rückkoppelung und Bericht-erstattung.

Weiter spricht Herr Engels an:

12 Fragen an die Verwaltung zum Thema Inklusion; die entsprechende Vorlage für den Ausschuss wird von Herrn Schäfer erstellt.

Ausgelegte Broschüre ‚Aktionsplan der Landesregierung [NRW] - Eine Gesellschaft für alle‘, Landesinitiative nrw inklusiv.

‚Inklusion‘ soll Schwerpunktthema der Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit werden.

Beig. Dr. Kühn erklärt, ein konzeptioneller Vorschlag bzgl. eines Wuppertaler Inklusionskonzeptes betr. Kinder und Jugendliche sei Ende des 1. Halbjahres 2013 zu erwarten.

8 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Frau Krautmacher berichtet zu:

Dem Hauptthema der letzten Sitzung des Seniorenbeirates, ‚Generationenfreundliches Einkaufen‘; der Seniorenbeirat wolle das Thema 2013 verstärkt verfolgen.

Der Veranstaltung der Bergischen Seniorenbeiräte in der Stadthalle Wuppertal im Oktober des Jahres. Eine Folgeveranstaltung werde gewünscht.

9 Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung.

10 **Verschiedenes**

Frau Mahmoudi nimmt Bezug auf einen Erlass des Landes NRW vom 19.11.2012 zum Bildungs- und Teilhabepaket und fragt welche Schlüsse sich für das Jahr 2013 aus dem Erlass ergäben.

Beig. Dr. Kühn erklärt, ihm läge ein solcher Erlass bislang nicht vor und bittet um weiteren Austausch in der Sache, so dass später berichtet werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Wessel sagt Herr Dr. Rieger zu, den Bedarf bzgl. Zahnpasta in Ganztagschulen im Rahmen der Zahngesundheit nachzuprüfen und ggf. initiativ zu werden.

Herr Engels macht auf den Weihnachtsmarkt des DRK am kommenden Wochenende in der Stadthalle aufmerksam.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Heike Löber
Schriftführerin